

## Grußwort

Weltweit sind übertragbare Erkrankungen eine der häufigsten Todesursachen. Viele dieser Krankheiten sind aufgrund mangelnder Relevanz für die Industriestaaten unzureichend erforscht und werden daher als vernachlässigte Erkrankungen – sogenannte Neglected Diseases – bezeichnet. Laut WHO sind mehr als 2,7 Milliarden Menschen von Neglected Diseases betroffen. Der globale Klimawandel trägt unter anderem mit dazu bei, dass diese Krankheiten verstärkt wieder in Regionen auftreten, in denen sie als bereits eliminiert galten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt im Rahmen der Förderprogramme „Erforschung vernachlässigter und armutsassoziiertes, übertragbarer Erkrankungen“ sowie »Forschungsverbünde zu ausgewählten zoonotischen Infektionskrankheiten« den Aufbau und Ausbau der Forschungskapazitäten im Forschungsbereich Neglected Diseases.

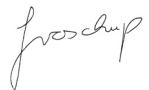
Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen lädt Sie zu ihrem Workshop »Neglected Diseases« am 15. Juni 2010 in Berlin ein. Ziel des Workshops ist es, den Erfahrungsaustausch der Forschungsgruppen im Themenfeld der Neglected Diseases zu stärken und zu intensivieren. Bei diesem Workshop stellen erfolgreiche Bewerber der oben genannten Förderprogramme die ausgewählten Nachwuchsgruppen und neuen zoonotischen Forschungsverbünde vor.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net)

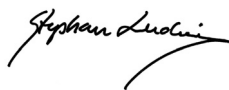
Wir würden uns freuen, Sie im Juni in Berlin begrüßen zu dürfen!



Christian Drosten



Martin Groschup



Stephan Ludwig

## Allgemeine Veranstaltungshinweise

### Datum

15. Juni 2010

### Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin  
Robert-Koch-Platz 7, D-10115 Berlin-Mitte  
Website: [www.kaiserin-friedrich-stiftung.de](http://www.kaiserin-friedrich-stiftung.de)

### Wissenschaftliche Leitung

Christian Drosten, Universitätsklinikum Bonn  
Martin Groschup, FLI, Insel Riems  
Stephan Ludwig, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

### Organisation | Kontakt

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen  
Gerlinde Benninger | Vanessa Hugo  
Tel.: +49 (0)2 51 – 83 530 13  
E-Mail: [Vanessa.hugo@ukmuenster.de](mailto:Vanessa.hugo@ukmuenster.de)  
[www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net)

### Teilnahmegebühren

Die Teilnahme an dem Workshop ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

### Anmeldung

Die Anmeldung zum Workshop Neglected Diseases ist unter [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net) möglich.

# Workshop

## Neglected Diseases

15. Juni 2010, Berlin

## Programm

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Dienstag, 15. Juni 2010

<b>Eröffnung</b>	<b>Registrierung ab 9.00 Uhr</b>	13.45 Uhr	<b>Untersuchung zum Effekt von antihelminthischer Therapie auf die Immunogenität von Impfungen bei Schulkindern in Gabun</b> Meral Esen, Eberhard Karls Universität Tübingen
10.30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Martin Groschup, Friedrich-Loeffler-Institut, Greifswald – Insel Riems	14.15 Uhr	<b>Pause</b>
	<b>Grußwort</b> Joachim Krebsler, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin		<b>Vorstellung neuer zoonotischer Forschungsverbände</b>
10.45 Uhr	<b>Forschung zu Neglected Diseases: Übersicht und Beispiele</b> Rolf Horstmann, Bernhard-Nocht-Institut Hamburg	14.45 Uhr	<b>Erfahrungen aus den zoonotischen Forschungsverbänden: Das Beispiel des Verbunds »SARS - Ökologie und Pathogenese einer archetypischen Zoonose«</b> Christian Drosten, Verbundkoordinator SARS Universitätsklinikum Bonn
11.15 Uhr	<b>Tuberkulose - Ein erfolgreicher Begleiter der Menschheit</b> Elvira Richter, Forschungszentrum Borstel	15.15 Uhr	<b>VibrioNet: Vibrio-Infektionen durch Lebensmittel und Meerwasser in Zeiten des Klimawandels</b> Eckhard Strauch, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin
	<b>Vorstellung der Nachwuchsgruppen</b>	15.45 Uhr	<b>Lyssaviren – eine potentielle Gesundheitsgefahr</b> Thomas Müller, Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Wusterhausen
11.45 Uhr	<b>»Single Tube« Test zur simultanen Detektion von parasitären Mehrfachinfektionen mittels Durchfluss-Zytometrie</b> Andrea Kreidenweiss, Eberhard Karls Universität Tübingen	16.15 Uhr	<b>Vorstellung der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen</b> Gerlinde Benninger & Anke Wiethölter, Nationale Forschungsplattform für Zoonosen
12.15 Uhr	<b>Pause</b>	16.30 Uhr	<b>Zusammenfassung, Planung weiterer Aktivitäten, Abschlussdiskussion</b>
13.15 Uhr	<b>Die Wirkung von Ko-Infektionen mit Parasiten (Necatoriasis, Schistosomiasis, Amoebiasis) auf die Immunreaktivität bei Kindern, Erwachsenen und älteren Personen</b> David Hamm, Universität Leipzig	17.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Nationale Forschungsplattform für Zoonosen

Infektionskrankheiten gehören nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO zu den weltweit häufigsten Todesursachen für Menschen. Etwa zwei Drittel aller Infektionskrankheiten sind so genannte Zoonosen: sie werden von Erregern verursacht, die wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können. Bei neu auftretenden Krankheiten – »emerging diseases« – liegt der Anteil der Zoonosen gar bei 75 Prozent. Die wirksame Bekämpfung zoonotischer Infektionskrankheiten erfordert die enge Vernetzung von Infektionsbiologen, Human- und Veterinärmedizinern. Diese Zusammenarbeit unterstützt die 2009 gegründete Nationale Forschungsplattform für Zoonosen. Sie beruht auf der im März 2006 zwischen den Bundesministerien für Bildung und Forschung (BMBF), für Gesundheit (BMG) und für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) getroffenen Forschungsvereinbarung zu Zoonosen.

Ziel der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen ist es, ein umfangreiches Informations- und Servicenetzwerk aufzubauen. Durch den verstärkten Erfahrungsaustausch werden schnelle, funktionsfähige Lösungen zur Erforschung, Prävention und Bekämpfung von Zoonosen entwickelt.